

ARDF – Peilfunkwettbewerb*) Distrikt Hamburg (E) am Sonntag, 12. Mai 2019 in Amelinghausen

Bereits am Samstag war Mike (DB1BMK) angereist, damit er mit einem Helfer am Sonntag rechtzeitig die Sender ausbringen konnte. Manfred (DL6HBX) war um 08:00 Uhr am Parkplatz Kronsberg nahe dem Lopau-See, während die restlichen Helfer im Clubheim am Flugplatz Lüneburg die „wichtigen“ Dinge eingeladen haben wie Zelte, Tische und Bänke, Grill mit Gasflasche, Getränke und Lebensmittel, Tassen, Teller und Bestecke. Vom Flugplatz bis zum Treffpunkt Parkplatz Kronsberg sind es etwa 30 Min zu fahren.

Dank der vielen Helfer wie Werner (DC9DW), Arno (DG1AS), Otto (DO5OV), Bernd (DH1ND), Cornelis (DL4CO), Kurt (DF6HZ), Eddi (DK5HF) und später dann noch Jörn (DG5XJ) und Günter (DJ6JB) wurden Aufbau der beiden Zelte, Bänke und Sitzgelegenheiten rechtzeitig zum Startbeginn für den 80-m-Wettbewerb fertig.

Es gab insgesamt 15 Starts, wovon 11 beim 80-m-Wettbewerb mitgemacht haben und 4 Teilnehmer auch noch die 2-m-Sender suchen wollten. Da der 2-m-Wettbewerb erst um 14 Uhr begann, konnte dazwischen Speisen (Gegrilltes, Salate, Kuchen) und Getränke (Erfrischungsgetränke sowie Kaffee) genossen werden bei herrlichem Sonnenschein, aber nur ca. +16 Grad.

Manfred (DL6HBX) hat mit dem Notstromaggregat vom WRTC und seiner Kaffeemaschine immer für frischen Kaffee gesorgt.

Es kam auch die Polizei vorbei und ließ sich alles – ohne auszusteigen - erklären, was die Funker so im Wald treiben. Auch die fuhr beruhigt weiter.

Einige Spaziergänge waren sehr neugierig, schauten vorbei, u.a. weil sie die Pokale gesehen haben. Ebenso wie ein Bauer mit seinem Trecker. Er stellte den Motor ab und hörte sich die Erklärungen an. Das gesamte Gelände gehört nämlich Bauern, Privatpersonen und der Gemeinde, die wir natürlich rechtzeitig über diesen Wettbewerb informiert hatten. Danach fuhr der Bauer beruhigt wieder davon.

Die anstrengendste Arbeit hatten vermutlich alle Teilnehmer und Mike (DB1BMK) mit Fahrrad sowie Manfred (DL6HBX) mit E-Klapprad, wo der Akku zuletzt nach ca. 40 km (Ausbringen und wieder Einsammeln der insgesamt 10 Sender) in dem hügeligen Gelände schwächelte, weil der Akku des Klapprades vermutlich nicht vollgeladen war.

Die Siegerehrungen nahm Jörn (DG5XG) vor, während die Fotos von Arno (DG1AS) und Manfred (DL6HBX) geschossen wurden.

Es ist niemand zu Schaden gekommen und alle Teilnehmer haben auch den Rückweg zum START/ZIEL gefunden.

Da es genügend Helfer gab, habe ich mich bemüht, überall nur dort einzugreifen, wo Hilfe nötig war. Der Platz wurde natürlich auch sauber wieder verlassen.

An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an alle, die diesen Wettbewerb mit erfolgreich gestaltet haben.

Gisela Kobbenrodt
DE2GKL, OVV von E05

*) Nicht wundern, wenn das Wort FUCHS-Jagd nicht verwendet wird, darum hatte uns die Gemeinde Amelinghausen ausdrücklich gebeten, um nicht die Wald-Eigentümer und Jäger zu verwirren/erzürnen, denn nur sie haben das Recht auf ihr Wild.